

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2020**

**46014**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Mittelschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Bitte wenden!**

### Thema Nr. 1

Expertenbefragungen spielen in den verschiedenen Lernbereichen des Unterrichtsfaches Wirtschaft und Beruf eine wichtige Rolle.

1. Begründen Sie die Eingangsthese exemplarisch an drei unterschiedlichen Lernbereichen für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf auf der Grundlage des LernplanPLUS!
2. Erläutern Sie Wesensmerkmale und den Verlauf von Expertenbefragungen! Legen Sie dar, welche grundlegenden Lernvoraussetzungen Mittelschülerinnen und Mittelschüler für die erfolgreiche Anwendung von Expertenbefragungen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf erworben haben sollten!
3. Erörtern Sie, welche Vor- und Nachteile sich beim Einsatz von Expertenbefragungen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf ergeben können!

### Thema Nr. 2

Interaktionspartner haben für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf im Lernbereich Berufsorientierung eine hohe Bedeutung.

1. Definieren Sie die Begriffe Berufsorientierung und Berufswahlreife! Geben Sie einen Überblick zu den erwarteten Kompetenzen der Berufsorientierung im LernplanPLUS für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf in den einzelnen Jahrgangsstufen!
2. Erläutern Sie, wie mit Hilfe des interaktionstheoretischen Ansatzes der Berufswahlprozess interpretiert werden kann, und grenzen Sie diesen Ansatz vom entwicklungstheoretischen Ansatz ab!
3. Diskutieren Sie die Einbindungsmöglichkeiten von Interaktionspartnern innerhalb der Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf!

### Thema Nr. 3

Durch die Verwendung von Planspielen können die Konsequenzen von (riskanten oder kostspieligen) Entscheidungen zunächst im Spiel gefahrlos ermittelt und bewertet werden.

1. Grenzen Sie die Simulationsverfahren von den Methoden der Realbegegnung ab! Nennen Sie zwei konkrete Lerninhalte des aktuellen LehrplanPLUS, für die sich Planspiele im Fach Wirtschaft und Beruf besonders gut eignen! Begründen Sie Ihre Auswahl!
2. Beschreiben Sie anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels, wie Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler im Planspiel bewertet werden können!
3. Erläutern Sie anschaulich verschiedene Möglichkeiten, den Schwierigkeitsgrad von Planspielen zu verändern!